|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Informationen zum freiwilligen Betriebspraktikum** | |  |
| *1. Welche Vorteile bringt mir ein Betriebspraktikum?* | Hier werden nur einige von vielen Vorteilen genannt:   * Es werden erste Kontakte zu Betrieben geknüpft. * Eigene Stärken und Schwächen können erkannt werden. * Es kann überprüft werden, ob ein bestimmtes Berufsbild auch in der Praxis zu einem passt. * Positive Praktikumsbeurteilungen können in der Bewerbungsmappe Türöffner zu allen Berufen sein. | |
| *2. Muss ich ein Betriebspraktikum machen?* | Nein, an unserer Schule handelt sich es um ein freiwilliges Betriebspraktikum. Schülerpraktika werden jedoch dringend empfohlen. Betriebe nennen hier einen Richtwert von ca. 4 absolvierten Praktika vor der Entscheidung für einen Beruf. | |
| *3. Wann kann ein freiwilliges Betriebspraktikum absolviert werden?* | Das Praktikum kann in allen Schulferien absolviert werden. Es ist für Schülerinnen ab der 8. Jahrgangsstufe möglich und empfehlenswert. | |
| *4. Wer kümmert sich um einen Praktikumsplatz?* | Die Schülerinnen nehmen selbstständig Kontakt zu den Betrieben auf und trainieren so ihre Kommunikations-fähigkeit und Selbstständigkeit. Die meisten Betriebe, die ausbilden, bieten auch Praktikumsplätze an.  Bei einigen Unternehmen wie z. B. BMW sind Online-Bewerbungen für das Schülerpraktikum gängig, wobei noch weitere Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses oder Einverständniserklärungen von Erziehungsberechtigten) gefordert werden.  Meist genügt jedoch ein formloses Anschreiben aus. Im Zweifelsfall ist ein kurzes Telefonat mit dem Betrieb oder eine Anfrage per E-Mail aufschlussreich.  Ebenso müssen eventuelle Bewerbungsfristen bei den Betrieben individuell erfragt werden.  Unterstützen kann hier auch die Ansprechpartnerin zu allen Praktikumsfragen, Frau Luginger. | |
| *5. Gibt es Altersgrenzen für ein Betriebspraktikum?* | Generell gilt nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) für Kinder (d. h. wer das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht hat) und Jugendliche, die noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen, ein Beschäftigungs-verbot. Es wird aber in § 5 (2) JArbSchG eine Beschäftigung von „Kindern“ während der Vollzeitschulpflicht im Rahmen eines Betriebs-praktikums erlaubt.  Einige Betriebe legen jedoch interne Altersgrenzen fest. Auch in einigen z. B. medizinischen Berufsbildern sind Altersgrenzen übliche Praxis. Dies sollte man vor der Bewerbung mit dem Betrieb abklären. | |
| *6. Bin ich während meiner Praktikumszeit versichert?* | Alle Schülerinnen der 8. und 9. Klassen sind während des Betriebspraktikums in den Schulferien über die Erzdiözese München und Freising haftpflicht- und unfallversichert. Dazu kann von den Schülerinnen im Sekretariat ein schriftlicher Nachweis abgeholt werden, falls der Betrieb dies verlangt. Die meisten Betriebe haben aber für ein Schülerpraktikum eigene Versicherungen abgeschlossen.  Das Betriebspraktikum muss vorher nicht an der Schule bekannt gegeben werden. | |
| *7. Wie lange sollte ein Betriebspraktikum dauern?* | Das freiwillige Praktikum dauert in der Regel 3 – 5 Werktage. | |
| *8. Wird ein Betriebspraktikum vergütet?* | In der Regel zahlen Betriebe für Praktika keine Vergütung. | |
| *9. Muss ich nach dem absolvierten Betriebspraktikum etwas in der Schule abgeben?* | Nein. Für spätere Bewerbungen sollte die Praktikantin auf alle Fälle darauf achten, dass der Betrieb eine Praktikumsbestätigung und Praktikumsbeurteilung ausstellt. Hierzu stehen Formulare im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung. | |
| *10. Sollte ich ein Betriebs-praktikum auch dann absolvieren, wenn ich plane später auf die FOS zu gehen?* | Auf alle Fälle, denn wenn die Zugangsvoraussetzungen für die FOS in der 10. Klasse nicht erfüllt werden, kann die Berufswahl mit der Praktikumserfahrung erleichtert werden. Außerdem kann der Praktikumsnachweis in jeder Bewerbung - auch nach der FOS - hilfreich sein. | |
| *11. Wo erhalte ich an der Schule weitere Informationen zum Thema Praktikum, Berufs-ausbildung und Bewerbung?* | * Bei den Ansprechpartnern Frau Luginger (Betriebspraktikum) und Herrn Eggerbauer (Beratungslehrer) * Auf [www.ursla.de](http://www.ursla.de): → Schülerinnen → Betriebspraktikum und Berufsausbildung * An der großen Pinnwand im 1. Stock des Hauptgebäudes, ein Stück links vom „Schwarzen Brett“ bzw. Vertretungsplan * Am Informationsabend zur Berufswahl in der 9. Jahrgangsstufe mit unserem Berufsberater Herrn Zöttl (Agentur für Arbeit) * In der Informationsveranstaltung für die 10. Klassen mit Herrn Zöttl (siehe oben) * In Bewerbertrainings mit externen Partnern (z. B. Barmer GEK, Sparkasse Landshut, HypoVereinsbank, AOK Landshut) * Beim Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) für alle 9. Klassen an einem Schulvormittag * Bei der Thematisierung im Fachunterricht (Deutsch, IT, Wirtschaft/Recht) laut Lehrplan für die 9. Jahrgangsstufe | |
| *12. Gibt es Informations-möglichkeiten auch außerhalb der Schule?* | Ja, z. B.   * Girls‘ Day im April jeden Jahres * Berufsberatung bei Herrn Zöttl (siehe oben) * Berufsinfomesse an der Hochschule Landshut im März jeden Jahres | |

***Linksammlung:***

* [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)
* <https://www.realschulebayern.de/schueler/beruf/praktikum/>
* <https://www.realschulebayern.de/schueler/beruf/berufsweg/>
* <https://www.realschulebayern.de/schueler/beruf/girls-und-boysday/>
* <http://www.ihk-praktikumsportal.de/>
* <http://www.girls-day.de/#&panel1-1&panel2-1>
* [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de)
* [www.ausbildungsoffensive-bayern.de](http://www.ausbildungsoffensive-bayern.de)
* [www.bewerbungs-tipps.de](http://www.bewerbungs-tipps.de)
* <https://con.arbeitsagentur.de/prod/jobboerse/jobsuche-ui/?ORT=Landshut,%20Isar_48.54401565,12.14512595&FCT.BEHINDERUNG=AUS&FCT.ANGEBOTSART=PRAKTIKUM_TRAINEE&FCT.UMKREIS=20&FCT.AKTUALITAET=100&page=1&size=10&s=22>
* www.berufswahlpass.de